



*Salvete, discipuli discipulaeque!
Salvete, parentes!*

*Seid begrüßt, liebe Schülerinnen und
Schüler! Seid begrüßt, liebe Eltern!*

*Nachdem ich vor gut 2000 Jahren eure Heimat, das Rhein-
land, erobert hatte, ist es jahrhundertlang von römischem
Leben geprägt worden. Viele sichtbare Spuren davon könnt
ihr etwa in Jülich, Aachen und Köln entdecken. So ist es
kein Wunder, dass noch heute meine Muttersprache, das
klassische Latein, in vielen Schulen gelernt wird. Doch hört
nun, was eure Lateinlehrerinnen und -lehrer über das Fach
Latein zu sagen haben!*

Gratias tibi ago, Caesar! Vielen Dank, Caesar – für die freundliche Einleitung!

Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

als Vorsitzende der Fachkonferenz Latein werde ich versuchen, zu Fragen Stellung zu nehmen, die bei der Wahl der zweiten Fremdsprache von zentraler Bedeutung sind. Darüber hinaus stehe ich Ihnen und euch per E-Mail (franziska.schepers@gymhueck.de) oder telefonisch (über das Sekretariat unseres Gymnasiums) zur Verfügung.

1. Warum lohnt es sich, Latein zu lernen?

- Latein lernen** ... führt zur Lektüre bedeutender lateinischer Originaltexte in den Bereichen Mythos, Geschichte, Politik, Rhetorik, Dichtung sowie Drama und bietet uns aus der Vergangenheit wichtige Denkanstöße für unsere Fragestellungen von heute.
- Latein lernen** ... heißt die Muttersprache Europas zu lernen. Durch das Lernen lateinischer Vokabeln erwerben wir zugleich das Basisvokabular aller romanischen Sprachen (Französisch, Spanisch, Italienisch).
- Latein lernen** ... heißt Lernen mit System. Latein hat als alte Sprache andere Qualitäten als moderne Fremdsprachen. Lateinunterricht schärft durch ständigen Sprachvergleich den Blick für systematische Zusammenhänge, zeigt uns somit, wie Sprache funktioniert, und kann so das Ausdrucksvermögen im Deutschen verbessern.
- Latein lernen** ... bedeutet Kernkompetenzen wie Konzentration und Genauigkeit, Beobachtungsgabe und Unterscheidungsvermögen zu trainieren.
- Latein lernen** ... führt – am Ende der Einführungsphase – zum LATINUM. Zwar ist das Latinum nicht mehr an jeder Universität die Studienvoraussetzung für bestimmte Fächer. Aber Lateinkenntnisse sind dennoch für Studiengänge im Bereich Sprachen, Geschichte, Theologie, Philosophie, Jura und Medizin äußerst nützlich.

2. Wie sieht moderner Lateinunterricht aus?

Der Lateinunterricht unterscheidet sich vor allem in einem Punkt vom Unterricht in den neuen Sprachen: Während diese die Kommunikation in der Fremdsprache zum Ziel haben, steht im Lateinunterricht das Übersetzen zunächst der Lehrbuch-, später dann der Originaltexte im Vordergrund. Gerade diese zentrale Tätigkeit bildet Kompetenzen aus, die für Beruf und Studium wichtig sind: Texterschließungs- und Lesekompetenz, Lernkompetenz, Sprachlernkompetenz sowie Ausdrucksfähigkeit.

Heute lernen wir abwechslungsreich Latein: ob zu zweit, in der Gruppe oder im Plenum – die Arbeitsweise ist so vielseitig und ideenreich wie die Schülerinnen und Schüler. Natürlich wird auch gerätselt, gezeichnet, digital gearbeitet oder Theater gespielt. Unser Lehrwerk PONTES bietet hierfür zahlreiche Vorschläge und Anregungen.

Mit PONTES kompatibel ist die online-Lernplattform NAVIGIUM, die unterschiedliche Möglichkeiten des Vokabeltrainings, ein Karteikastensystem, ein Wörterbuch sowie digitale Grammatikübungen bietet und von uns besonders im ersten Lernjahr eingesetzt wird. Darüber hinaus sind alle Übersetzungstexte in die Lernplattform eingepflegt, sodass sowohl im Unterricht als auch zu Hause differenziert in allen Bereichen des Lateinunterrichts geübt werden kann. Auch die immer besser werdenden digitalen Rekonstruktionen antiker Stätten helfen uns im Lateinunterricht und machen Lust, uns auf Entdeckungsreisen in das antike Rom zu begeben.

Darüber hinaus gibt es vielfältige Möglichkeiten, außerunterrichtliche Lernorte zu besuchen. So fahren die Lateinschüler:innen der siebten Klassen jedes Jahr in den archäologischen Park Xanten, um dort das Gelände zu erkunden und in verschiedenen Workshops römisches Alltagsleben kennen zu lernen. Die Kurse der neunten Klassen fahren nach Haltern am See, um sich mit dem Grenzkontakt zwischen Römern und Germanen zu beschäftigen und die Rekonstruktion einer römischen Kaserne zu besichtigen. Nach Erreichung des Latinums steht schließlich die Trier-Fahrt auf dem Plan, in der wir das römische Erbe in einer der ältesten Städte Deutschlands erkunden.

3. Für welche Schülerinnen und Schüler ist Latein die richtige Wahl?

Welche Fremdsprache die richtige ist, lässt sich nicht ohne Weiteres sagen. Das wichtigste ist, dass man selbst Lust hat, die Sprache zu erlernen. Deswegen sollte die Wahl auch nicht von Freund:innen abhängig gemacht, sondern ganz individuell getroffen werden. Denn beide zur Wahl stehenden Sprachen sind in ihrer Grammatik komplexer als Englisch und beide Sprachen erfordern kontinuierliche Arbeit am Wortschatz. Es lässt sich aber sagen, dass im Lateinunterricht sicherlich diejenigen Schülerinnen und Schüler gut aufgehoben sind,

... die sich für Geschichte und Mythologie interessieren (denn die im Lehrbuch vorkommenden Texte spielen im antiken Rom bzw. Griechenland und befassen sich mit der antiken Mythologie),

... die sich mit der Unterrichtssprache Deutsch wohler fühlen, als auf einer Fremdsprache zu kommunizieren,

... denen eine systematische, klar strukturierte Arbeitsweise liegt (denn im Lateinunterricht lernt man, wie Sprache funktioniert).

Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

dass Latein keine „tote“ Sprache – wie oft behauptet – ist, zeigt nicht nur das Weiterleben des Lateinischen im Wortschatz unserer eigenen Sprache (Beispiel „Schule“: Klasse, Kurs, Klausur, Aula, Mensa, Pause, Ferien usw.), nicht nur moderne Textproduktion auf Latein (Beispiel: Nuntii Latini – aktuelle Nachrichten auf Latein des Senders Radio Bremen), sondern auch der Lateinunterricht am Gymnasium Hückelhoven, in dem wir die lateinische Sprache wie auch die antike Welt lebendig werden lassen. Die folgende Übersicht zeigt Ihnen und euch das für unsere Schule Spezifische:

Latein am Gymnasium Hückelhoven

- Lehrwerk PONTES
- regelmäßige Exkursionen zu außerschulischen Lernorten (in der Regel in den Jahrgängen 7, 9 und EF/Q1)
- seit 2004 jeweils Oberstufenkurse über das LATINUM hinaus bis zum Abitur
- bei Lernschwierigkeiten: zwei Förderkurse am Nachmittag
- für besonders begabte Schüler:innen: Teilnahme am Bundeswettbewerb Fremdsprachen (Mittelstufe) sowie am CERTAMEN CAROLINUM (Oberstufe)
- Fachlehrer:innen: J. Hauers, F. Schepers, A. Thiele, Dr. F. Schlonski
- Fachvorsitz: F. Schepers, Dr. F. Schlonski

Bene valete!

Franziska Schepers

Gymnasium Hückelhoven, April 2026